

2/2007 – 25.6.2007

Aus dem Inhalt

1. Große Beteiligung an der Flurreinigung, Seite 2
2. Neugestaltung des Spielplatzes in Hochneukirchen nimmt konkrete Formen an, Seite 2
3. Fortschritt bei Gemeindebauvorhaben, Seite 3
4. Ferienbetreuung für Kindergarten- und Volksschulkinder, Seite 3
5. Neues vom Dorferneuerungsverein Gschaidt, Seite 4
6. Der Musikschulverband Bucklige Welt-Süd informiert, Seite 4
7. NÖ Volksmusikwettbewerb 2007, Seite 5
8. Märkte, Bauernmärkte, Bauernläden in NÖ, Seite 5
9. Sicherheitstipps für Frauen, Seite 6
10. Behördenführer "Wer verwaltet Niederösterreich?", Seite 6
11. Borkenkäfer – Massenvermehrung droht, Seite 6
12. Orale Immunisierung der Füchse gegen die Tollwut – Information, Seite 7
13. Besser unterwegs mit dem Sommerticket PLUS!, Seite 7
14. Alkoholmissbrauch bei Jugendlichen, Seite 8
15. Die Gemeindebücherei informiert, Seite 9
16. Gemeindewohnungen zu vermieten, Seite 9
17. Der TV-Verein berichtet über seine Projekte, Seite 9
18. Stellenausschreibung für eine/n Kleinregionsbetreuer/in, Seite 10
19. Sprechtag, Seite 19
20. Kurz&bündig, Seite 20



Schnell und umfassend informiert im Internet: www.hochneukirchen-gschaidt.at

An einen Haushalt – Postentgelt bar entrichtet

1. Große Beteiligung an der Flurreinigung

War es das Jubiläum **"20 Jahre Flurreinigung in Hochneukirchen-Gschaidt"** oder gab es andere Gründe, die so viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene dazu veranlassten, sich an der diesjährigen Flurreinigung am 31. März zu beteiligen?



Die große Schar der Flurreiniger in Gschaidt

In allen Ortschaften der Gemeinde waren die Trupps unterwegs, um die Landschaft von Unrat jedweder Art zu säubern. Abgesehen von leichtem Müll wie Kunststoffe oder Papier, der oft unabsichtlich verweht wird, ist es ärgerlich, dass es immer jemanden geben muss, der den Mist anderer wegräumt, den diese "anderen" gedankenlos wegwerfen.

Die Gemeinde, aber auch alle für die Durchführung in den Rotten Verantwortlichen danken den vielen Teilnehmern, die einige Stunden zuliebe einer sauberen Gemeinde geopfert haben. Die anschließende Jause hatten sie sich redlich verdient.



... und Hochneukirchen

2. Neugestaltung des Spielplatzes in Hochneukirchen nimmt konkrete Formen an

Wie wir bereits in der letzten Ausgabe des Gemeindeboten berichtet haben, kommt unsere Gemeinde in den Genuss einer **€ 10.000,- Förderung des Landes NÖ für die Neugestaltung des Spielplatzes in Hochneukirchen.**

Nachdem einige Mitglieder der Projektgruppen im April bereit ein vom Spielplatzbüro des Landes organisiertes Spieleseminar besucht hatten, wurde Ende Mai der Startschuss für die Entwicklung des Projektes gegeben. Am **31. Mai und 1. Juni wurde am Gartenriegel die Spielforscherwerkstatt** durchgeführt. 43 Schüler der 3. und 4. Klasse Volksschule und der 1. Klasse Hauptschule entwickelten unter Anleitung und Anregung von drei Spielpädagoginnen Ideen für die **Gestaltung eines naturnahen Spielplatzes.** Am zweiten Tag gab es dann eine Abstimmung darüber, welche Spielgeräte und Gestaltungselemente von den "Spielforschern" zur konkreten Planung vorgeschlagen werden sollen. In liebevoller Detailarbeit wurden sogar Modelle angefertigt. Diese Ideen-Hitliste und die Modelle wurden dann zum **Abschluss der Spielforscherwerkstatt der Öffentlichkeit präsentiert.**

An dieser Stelle bedankt sich die Gemeinde nochmals bei den Schülern für ihre begeisterte Mitarbeit und den Lehrkräften sowie den Eltern für die Aufsichtstätigkeit während der Spielforscherwerkstatt. Dank gebührt auch den Elternvereinen der Volks- und Hauptschule, dem Dorferneuerungsverein Hochneukirchen und der Jungen ÖVP Hochneukirchen für die Gestaltung des Buffets bei der Abschlusspräsentation.



Auf dem Spielplatz am Gartenriegel schlugen die Spielforscher ihr Zelt auf und machten sich dann an die Arbeit.

Als nächster Schritt erfolgt die **Erstellung eines Gestaltungsentwurfes durch eine Spielplatzplanerin**. Dieser Entwurf wird dann Ende Juni der Gemeinde und den Projektgruppen (VS- und HS-Elternverein, Dorferneuerungsverein, Junge ÖVP, Elterngruppe) vorgestellt und besprochen, was tatsächlich umgesetzt werden soll. Im Herbst könnten dann schon – wenn erforderlich – Geländemodellierungen vorgenommen werden und außerdem ist eine **Pflanzwerkstatt** beabsichtigt. Die Lieferung und Montage der Geräte bzw. die Ausführung der Gestaltungselemente, an der sich die Projektgruppe durch Mitarbeit einbringen wird können, ist für die erste Jahreshälfte 2008 geplant, sodass der **Spielplatz spätestens Ende Juni seiner Bestimmung übergeben** werden kann. In die Spielplatzgestaltung einbezogen wird der gesamte Gartenriegel, soweit es sich dabei um Gemeindegrund handelt.

3. Fortschritt bei Gemeindebauvorhaben

Auch im heurigen Jahr gibt es ein umfangreiches Wegsanierungsprogramm.

Insgesamt stehen dafür rund **€ 160.000,-** zur Verfügung.



Die Firma Teerag-Asdag bei den Beschotterungsarbeiten in Kirchschlag

Die **Verbreiterung der Gemeindestraße von Hattmannsdorf nach Offenegg** nach der Ortschaft Hattmannsdorf trägt zu mehr Verkehrssicherheit auf diesem Abschnitt bei. Seit kurzem ist ja auch das neue umgelegte Straßenstück im Bereich der Liegenschaft

Hattmannsdorf 26 (die Umlegung erfolgte auf Kosten des Liegenschaftsbesitzers) für den Verkehr freigegeben.

In **Kirchschlagl wurde die Straße nach Züggen** vom Beginn bei der Landesstraße bis zum Haus der Familie Wieser **erneuert und asphaltiert**. Dabei wurde auch eine Straßenbeleuchtung mitverlegt.

In **Maltern wurde der Platz vor dem Gasthaus Kager neu gestaltet**, wobei die Kosten für die Fahrbahnneugestaltung von der Gemeinde und jene für die Parkplatzneuanlage vom Gastwirt Kager getragen wurden.

Die **Gemeindestraße Burgerschlag** wurde auf der ganzen Länge im **Bitumenspritzverfahren** saniert.

4. Ferienbetreuung für Kindergarten- und Volksschulkinder

In den heurigen Sommermonaten wird erstmals eine **kostenfreie Ferienbetreuung für Kindergartenkinder in den Kindergärten** angeboten, an welcher auch **Volksschulkinder** teilnehmen können. Diese Ferienbetreuung ist in den ersten **drei Ferienwochen im Kindergarten Gschaidt** und in den **letzten drei Ferienwochen im Kindergarten Hochneukirchen** möglich. Von der 4. bis zur 6. Ferienwoche sind beide Kindergärten geschlossen. Während dieser Öffnungszeiten gibt es die Betreuung jeweils von **Montag bis Freitag von 7.00 – 15.00 Uhr**.

Es gibt in den Sommermonaten jedoch keinen Kindergarten- bzw. Schülertransport, d.h. die Kinder müssen von den Eltern in den jeweiligen Kindergarten gebracht und wieder abgeholt werden.

Außerdem wird in dieser Zeit kein Mittagessen im Kindergarten angeboten, es muss den Kindern eine zweite Jause mitgegeben werden.

Die Eltern der Volksschulkinder wurden über dieses Angebot bereits informiert und eine Bedarfserhebung durchgeführt. Sollte sich während der Ferien in einer Familie der Bedarf für die Betreuung ihres Kindes ergeben, kann eine **Anmeldung im jeweiligen Kindergarten jederzeit erfolgen**.

Wir möchten nicht unerwähnt lassen, dass die Ferienbetreuung im Kindergarten in anderen Gemeinden nicht überall kostenlos angeboten wird. Dieses kostenlose Angebot möge als **Familienförderung seitens der Gemeinde** angesehen werden.



In Maltern wird der Platz vor dem Gasthaus Kager neu gestaltet

5. Neues vom Dorferneuerungsverein Gschaidt

Am 17. Juni fand die **Jahreshauptversammlung** des Dorferneuerungsverein Gschaidt statt. In dieser wurde auch der geplante Wechsel in die Vereinsführung vollzogen.

Die Funktion der **Obfrau** hat jetzt Frau **Helga Luckerbauer** inne und ihr zur Seite steht als **Stellvertreterin** die bisherige Obfrau **Sonja Kager**.

Es wurde in der Mitgliederversammlung auch beschlossen, einen **Wald erlebnisweg in Gschaidt** zu errichten. Dieses Projekt wird gemeinsam mit dem Dorferneuerungsverein Hochneukirchen zur Förderung eingereicht.

6. Der Musikschulverband Bucklige Welt-Süd informiert

Wie jedes Jahr zum Schulschluss möchte ich Ihnen über das abgelaufene Schuljahr berichten.

Wir haben heuer wieder zahlreiche Veranstaltungen umrahmen dürfen. Es waren sehr viele Veranstaltungen rund um Weihnachten und natürlich unsere Vorspielabende, die immer wieder die Qualität unserer Schüler zum Vorschein brachten. Besonders stolz war ich heuer auf unser **Musical „TAO, der kleine Rabe“**, das wir gemeinsam mit der **Volksschule Krumbach** zwei Mal veranstalten durften. Es war ein großes Erlebnis für unsere jungen Schüler die alle, Schauspieler und Orchestermusiker, noch in die Volksschule gehen! Da solche Projekte den Kindern sehr viel Mo-

tivation verschaffen, werden wir sicher wieder ein Musical veranstalten. Auch den Liederabend und das Schlusskonzert möchte ich besonders erwähnen, wo unsere Schüler sehr gute Leistungen boten. Wir werden uns auch in Zukunft bemühen, so viele Veranstaltungen wie möglich zu umrahmen, solange unsere Schüler nicht überfordert werden. Manche Schüler sind extrem ausgelastet und sollen auf keinen Fall durch Überbeanspruchung die Freude am Musizieren verlieren. Ich darf Sie als Eltern bitten mir sofort Bescheid zu sagen, wenn es für ihr Kind zu viel werden sollte!

Am besten zeigt sich natürlich die Qualität der Leistungen bei Wettbewerben und den Prüfungen zum **Jung Musiker Leistungsabzeichen** an denen auch heuer wieder einige unserer Schüler teilnahmen.

Die Prüfung zum Jung Musiker Leistungsabzeichen in Bronze haben mit ihrer Klarinette Victoria Kerschbaumer und Andrea Riegler-Heissenberger abgelegt. Auch Martin Starosta am Saxophon hat die Bronze Prüfung mit Auszeichnung abgelegt.

Christian Leitner trat heuer beim **Alpenländischem Harmonikawettbewerb** am 6. Oktober in Flachau mit internationaler Beteiligung an und wurde mit „**Sehr Gut**“ belohnt!

Ich gratuliere allen zu ihrer hervorragenden Leistung und hoffe, dass sich viele Schüler ihre Erfolge als Vorbild nehmen.



Musikschüler Herbert Hofer mit seinem Lehrer, Musikschulleiter Roman Bischof-Stickelberger

Ich möchte Sie, wie jedes Jahr, auch heuer bitten mit Ihren Kindern über die Instrumentenwahl zu sprechen und sie zu ermuntern, ein **Mangelinstrument** zu er-

lernen. Ich wäre sehr froh, wenn jemand diese Instrumente lernen würde. Sie würden **viel „Farbe“ in unsere Schule** bringen und wir könnten unsere Ensembles noch vielfältiger besetzen.

Natürlich werde ich auch dafür sorgen, einen entsprechenden Lehrer zu finden aber dafür sollten sie sich so schnell wie möglich anmelden. Für „unterstrichene“ Instrumente haben wir bereits ausgezeichnete Lehrer an unserer Schule!

Als Mangelinstrumente deklariert wurden: Tenorhorn, Tuba, Posaune, Horn, Oboe, Fagott, Zither, Harfe, Violine, Bratsche, Cello, Kontrabass und Kirchenorgel.

Ich bedanke mich bei allen Schülern, Eltern und Lehrern für den Einsatz im heurigen Jahr und wünsche Ihnen und uns allen einen schönen Sommer.

Roman Büschhorn - Stüchelberger
Musikschulleiter

7. NÖ Volksmusikwettbewerb 2007

Am **19. Mai 2007** nahmen Markus Haag und Eva Geiderer mit ihren Schülern am **NÖ-Volksmusikwettbewerb** teil.

Dieser Landeswettbewerb findet alljährlich in einem anderen Viertel Niederösterreichs statt. Dieses Mal hat er im nördlichsten Waldviertel in der Gemeinde Vitis Station gemacht.



Die erfolgreichen Musikschüler mit ihren Lehrern

Die beiden Lehrer waren dieses Jahr mit **Lukas Beiglböck** (Solowertung Diatonische Harmonika

Gruppe A) und der Gruppe „**Die flotten 5**“ (Verena Plank & Julia Doppler, Klarinette – Lukas Beiglböck Diatonische, Harmonika – Barbara Kerschbaumer, Gitarre – Sebastian Höller, Bass) dabei.

Sie alle erreichten die höchste Bewertung „**1. Preis mit ausgezeichnetem Erfolg**“.

Die beiden Musikschullehrer gratulieren ihren Schülern sehr herzlich und wünschen ihnen auf ihrem weiteren musikalischen Lebensweg alles Gute und viel Erfolg! Auch die Gemeinde schließt sich dieser Gratulation und den Glückwünschen an.

8. Märkte, Bauernmärkte, Bauernläden in NÖ

Neue kostenlose Broschüre der Landwirtschaftskammer

Mit **selbst erzeugten Spezialitäten in bester Qualität und Frische sowie voll ausgereiftem Obst und Gemüse ohne weite Transportkilometer** bieten die nÖ Bauern Nahversorgung mit "wirklichen Lebensmitteln". Das vielfältige Angebot der bäuerlichen Direktvermarkter reicht dabei von selbstgebackenem Bauernbrot, Gebäck und Mehlspeisen über Eier, Teigwaren, Geselchtes, Würste, Milch, Käse, Aufstriche sowie frisches Obst und Gemüse bis zu Wein, Most, Fruchtsäften, Edelbränden und Blumen.

In der neu aufgelegten **Broschüre "Märkte, Bauernmärkte, Bauernläden in Niederösterreich"** bietet die Landwirtschaftskammer NÖ einen nach Bezirken geordneten Überblick über die heimischen Direktvermarkter und damit persönliche Einkaufsmöglichkeiten von bäuerlichen Köstlichkeiten direkt vor Ort.

Die Broschüre liegt am Gemeindeamt zur freien Entnahme auf oder kann bei der NÖ Landwirtschaftskammer unter 02742/259-6500 und eMail direktvermarktung@lk-noe.at angefordert werden.



9. Sicherheitstipps für Frauen

Frauen sollten einige **Grundregeln** beachten, um **nicht Opfer eines Verbrechens zu werden**:

- Die Gruppe gibt mir Sicherheit – Fremdtäter überfallen Einzelpersonen. Eine Gruppe von Frauen wird nicht überfallen.
- Täter scheuen das Licht – am Abend oder in der Nacht sollte man belebte und beleuchtete Wege wählen.
- Rechtzeitiges Erkennen – Umgebung beobachten, Verfolgung ernst nehmen.
- Bei Verfolgung stehen bleiben, um zu sehen, ob auch „er“ stehen bleibt. Dem Verfolger ins Gesicht sehen; sich notfalls in ein Geschäft flüchten, keinesfalls in einsame Gassen.
- Umgebung vor der Haustür genau beobachten.
- Von guten Bekannten oder nachts vom Taxi nach Hause bringen lassen. Den Fahrer ersuchen zu warten, bis man im Haus ist.
- Eine Überfallsituation gedanklich durchspielen, um im Ernstfall richtig zu reagieren.
- Selbstbewusstes Auftreten und bereits geringe Gegenwehr schrecken viele Täter ab.
- Die Technik bietet Taschenalarmgeräte, kleine Sirenen die auf Knopfdruck Alarm schlagen.
- Nicht empfohlen: Waffen (z.B. Pistole, Messer, Tränengas, Pfefferspray); die Gefahr ist zu groß, dass der Täter die Waffen der Angegriffenen entreißt und gegen sie richtet.
- Bei Tränengas oder Pfefferspray ist die Gefahr groß, dass der Benutzer selbst in die Pulver- oder Gaswolke gerät.

Eine Frau, die Opfer eines sexuellen Übergriffs geworden ist, sollte in jedem Fall die Anzeige erstatten. Es ist ratsam, sich an ein Frauenhaus oder andere Einrichtungen, die schnell und unbürokratisch helfen, zu wenden. Die Telefonnummern und Adressen sind über alle Polizeidienststellen zu erfragen.

(Amtsblatt der BH Wr. Neustadt)

10. „Wer verwaltet Niederösterreich?“

Behördenführer bietet Überblick über Verwaltungsstrukturen

Kürzlich ist die mittlerweile dritte Ausgabe des Behördenführers „Wer verwaltet Niederösterreich?“ erschienen. Die aktualisierte und 224 Seiten umfassende Ausgabe bietet einen **Überblick über die Verwaltungsstrukturen des Landes** und kann beim Amt der NÖ Landesregierung unter der Telefonnummer 02742/9005-15331 oder unter www.noel.gv.at/print **kostenlos** angefordert werden.

Neben den Büros der Mitglieder der Landesregierung sind auch die Dienststellen beim Amt der NÖ Landesregierung, die Bezirkshauptmannschaften, die Gemeinden sowie die Landeshauptstadt St. Pölten mit Zuständigkeiten, Ansprechpartnern und Telefonnummern aufgelistet. Einen besonderen Teil nehmen auch Anwaltschaften, Landesgesellschaften, Bundesbehörden, Krankenkassen und Sozialversicherungen ein. Zusätzlich gibt es Informationen über Notare, Kammern und Kirchen.

(Amtsblatt der BH Wr. Neustadt)



11. Borkenkäfer – Massenvermehrung droht!

Gefahr für unseren Wald!

Durch mehrere **Starkwindereignisse** im heurigen Winter bzw. Frühjahr findet man im gesamten Waldgebiet unseres Bezirkes zahlreiche Windwürfe. Sowohl liegende als auch noch mit dem Wurzelstock im Boden verankerte Fichten und Kiefern stellen ein ideales Brutmaterial für eine Massenvermehrung dieser Forstschädlinge dar.

Daher ergeht der **dringende Appell**, dass **alle Schadhölzer möglichst rasch aufgearbeitet** und aus dem Gefährdungsbereich des Waldes entfernt werden.



Nach dem Forstgesetz besteht für jeden Waldeigentümer eine **Beaufsichtigungs- und Meldepflicht bei Auftreten von Forstschädlingen**. Der Waldeigentümer hat einer gefährlichen Schädigung des Waldes durch Forstschädlinge vorzu-

beugen und auftretende Schädlinge wirksam zu bekämpfen. Diese Verpflichtung kann auch bescheidmäßig angeordnet und zwangsweise durchgeführt werden.

Die wichtigste Maßnahme zur Verhinderung eines Borkenkäferbefalls ist die **Vermeidung des Ausflugs von Jungkäfern aus befallenen Bäumen**. Daher sind Kontrollgänge im Wald bezüglich eines möglichen Borkenkäferbefalls (Einbohrlöcher, Bohrmehlaustritt, Abfall von grünen Nadeln) durchzuführen und ein möglicher Befall wirkungsvoll zu bekämpfen. Das Aufarbeiten, der Abtransport aus dem Wald und die Entrindung im Sägewerk oder im Wald stellen die effektivste Maßnahme dar. Das Hacken und Mulchen und damit die Unschädlichmachung des verbleibenden Überholzes (Ast- und Wipfelmaterial) stellt auch eine wichtige Maßnahme dar, welche unter Einhaltung gewisser Kriterien auch gefördert werden kann.

Die Forstabteilung der Bezirkshauptmannschaft und die Bezirksbauernkammer stehen für weitere Fragen bzw. für eine Beratung gerne zur Verfügung.

(Amtsblatt der BH Wr. Neustadt)

12. Orale Immunisierung der Füchse gegen die Tollwut - Information

Gemäß Kundmachung des Bundesministeriums für Gesundheit und Frauen über Maßnahmen zur **Bekämpfung der Tollwut bei Füchsen in freier Wildbahn** (Fuchs-Tollwutbekämpfungsverordnung), wird zur Verhinderung der Weiterverbreitung der Wutkrankheit **in der Zeit vom 10. Mai bis 31. Juli 2007** die Auslegung von Impfstoffködern in bestimmten Gebieten Österreichs verfügt.

Im **Verwaltungsbezirk Wiener Neustadt-Land** werden in den nachstehend angeführten Gemeindegebieten Tollwutköder ausgelegt:



Bad Fischau-Brunn, Bad Schönaue, Bromberg, Ebenfurth, Eggendorf, Erlach, Felixdorf, Hochneukirchen-Gschaidt, Hochwolkersdorf, Hollenthon, Katzelsdorf, Kirchschlag/BW., Krumbach, Lanzenkirchen, Lichtenegg, Lichtenwörth, Schwarzenbach, Sollenau,

Theresienfeld, Walpersbach, Weikersdorf/Stfld., Wiesmath und Zillingdorf.

Der Impfstoff besteht aus **abgeschwächten Tollwutviren und ist eine Gefährdung von Haus- und Wildtieren durch diesen auszuschließen**. Wegen des unangenehmen Geruches wirkt der Köder für den Menschen abstoßend und wird daher auch von Kindern, die diesen zufällig finden, kaum in den Mund genommen werden. Das abgeschwächte Virus wäre aber auch für Kinder nicht gefährlich.

Das organische Material des Köders wird in der Natur durch Kleinlebewesen und Bakterien rasch abgebaut. Mit rund 20 g verrotteter Masse stellt es eine geringere Umweltbelastung als etwa verendete Mäuse oder Maulwürfe mit einer Masse von rund 60 g dar.

Abschließend darf noch festgestellt werden, dass seit der regelmäßigen Auslegung der Köder seit 1992 **kein einziger Tollwutfall mehr im Bezirk Wiener Neustadt** aufgetreten ist.

13. Besser unterwegs mit dem Sommerticket PLUS!

Sommerzeit ist Ferienzeit. Und wer auch in diesem Jahr nicht darauf verzichten will, mobil zu sein, für den gibt es wieder die Öffi-Tickets für die kleinen Geldbörsen.

Mit dem **ÖBB-Sommerticket** können alle Bahnen in ganz Österreich um **19 Euro** benützt werden. Das **Sommerticket PLUS** beinhaltet neben allen Bahnen in Österreich auch alle Regionalbuslinien in Wien (ohne Wiener Linien), Niederösterreich und dem Burgenland, und das um nur 29 Euro!

Für die Bahnbenützung ist die **VORTEILScard <26** erforderlich. Die Tickets sind von **30. Juni bis einschließlich 9. September 2006** von Montag bis Freitag (Werktag) ab 08:00 Uhr, an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen ohne zeitliche Einschränkung gültig. Kaufen kann man sein Sommerticket bei Bahnhöfen und Lenkern auf Regionalbussen. Zur Benützung berechtigt sind alle, die das **20. Lebensjahr noch nicht vollendet** haben. Nicht vergessen: In Wien gibt es für inländische Schüler bis 19 Jahre Freifahrt während der gesamten Ferien!



Nähere Infos zu Tickets und Fahrplänen, aber auch zu den Schülerkarten für das nächste Jahr gibt es im Internet unter www.vor.at oder www.vvnb.at.

14. Alkoholmissbrauch bei Jugendlichen

Die **vermehrten Fälle von schwerem Alkoholmissbrauch durch Jugendliche** haben den Bezirkshauptmann von Wr. Neustadt veranlasst, als Sicherheitsbehörde das Bezirkspolizeikommando Wiener Neustadt zu beauftragen, stichprobenartig sowohl **Gastronomiebetriebe, als auch Veranstaltungen und sonstige Feierlichkeiten an öffentlichen Orten**, bei welchen Alkohol ausgeschenkt wird, hinsichtlich des Alkoholmissbrauches bei Kindern und Jugendlichen und damit hinsichtlich der Einhaltung des NÖ Jugendgesetzes zu kontrollieren.



Jugendlich und Alkohol?

Es muss daher damit gerechnet werden, dass Polizeibeamte in Betrieben, Unternehmungen sowie bei Veranstaltungen derartige Erhebungen durchführen und im Falle von Übertretungen des NÖ Jugendgesetzes Anzeige sowohl gegen Verantwortliche, als auch gegen Jugendliche erstatten.

Besonders streng werden derartige Unternehmungen sowie Veranstaltungen kontrolliert werden, bei welchen ein intensiver Alkoholkonsum beworben wird bzw. bei welchen zum übermäßigen Alkoholmissbrauch aufgefordert wird. In derartigen Fällen ist zusätzlich mit strengen Kontrollen auch hinsichtlich der Einhaltung der Straßenverkehrsordnung und des Führerscheingesetzes zu rechnen.

Ein **kurzer Auszug aus dem NÖ Jugendschutzgesetz** betreffend Jugend und Alkohol:

§ 18 Alkohol, Tabak und sonstige Rausch- und Suchtmittel:

1.) Junge Menschen bis zur **Vollendung des 16. Lebensjahres dürfen alkoholische Getränke** (auch in Form von Mischgetränken wie z.B. Alkopops) und Tabakwaren an allgemein zugänglichen Orten und bei öffentlichen Veranstaltungen **weder erwerben, noch konsumieren**.

2.) **Alkoholische Getränke und Tabakwaren** dürfen an allgemein zugänglichen Orten und bei öffentlichen Veranstaltungen jungen Menschen bis zur Vollendung des **16. Lebensjahres weder angeboten, noch an sie abgegeben** (überlassen, ausgeschenkt, verkauft, geschenkt,) werden.

3.) Junge Menschen dürfen **Drogen und Stoffe**, die geeignet sind rauschähnliche Zustände, Süchtigkeiten, Betäubungen oder physische und psychische Erregungszustände hervorzurufen und nicht unter das Suchtmittelgesetz fallen, **nicht besitzen, verwenden oder zu sich nehmen**.

Als Bürgermeister ist es mir ein Anliegen, im besonderen die **Eltern an ihre Verantwortung, die sie gegenüber ihren Kindern haben, zu erinnern**. Die Eltern sollten sich einerseits über den **eigenen Umgang mit Alkohol der Vorbildwirkung bewusst** sein, die sie auf ihre Kinder ausüben und andererseits sich auch dafür interessieren, welche Getränke ihre Kinder konsumieren.

15. Die Gemeindebücherei informiert

Letzte Woche haben wir in der Bücherei das **517. Leseheft an einen Jüngstleser** ausgegeben. Sollten Sie ihr Leseheft verloren oder verlegt haben - kein Problem - wir stellen Ihnen gerne kostenlos ein neues aus!

Seit Bestehen der Bücherei wurden **3082 Bücher** katalogisiert. Und da sollte für Sie nicht ein Buch dabei sein?

Im Mai haben uns 47 Personen - 19 Erwachsene, 28 Kinder - besucht und vor allem nach den Neuerscheinungen gegriffen.

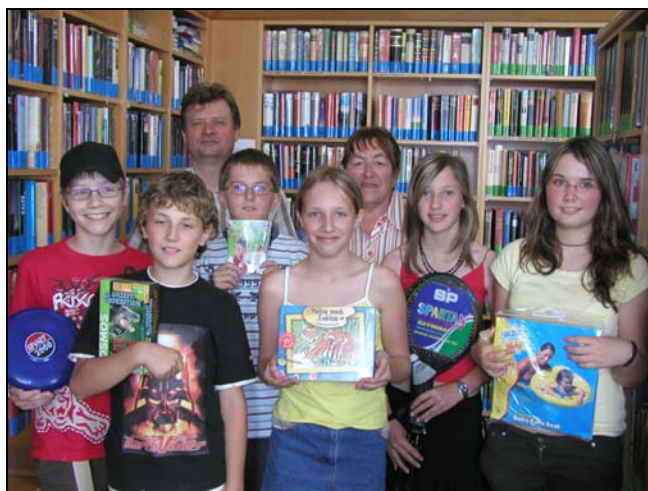


Frau Pernsteiner ist eine treue Leserin in unserer Bücherei

Wollen Sie nicht der 518. Leser in Ihrer Gemeindebücherei werden?

Wir sind für Sie da: **Mittwoch, 13.00 - 15.00 und Freitag, 16.00 - 18.00 Uhr**

In der Gemeindebücherei fand am **22. Juni 2007** die **17. Bücherralley** mit der **Verlosung von Preisen** und der **Auszeichnung der fleißigsten Leser** statt. Von den teilnehmenden Volksschülern erhielten Marcel Neuwirth, Nadine Ungerböck, Mario Prandstötter, Thomas Kager einen Verlosungspreis.



v.l.: Fabian Ungerböck, Markus Kornfeld, Matthias Weber, Julia Edelhofer, Melanie Weisz, Melanie Gamauf

Die fleißigsten Leser wurden für ihren Eifer mit den Hauptpreisen belohnt:

1. Platz: **Anja Kager** mit 40 gelesenen Büchern
2. Platz: **Lena Lackner** mit 33 "
3. Platz: **Marcel Beiglböck** mit 30 "

In der Hauptschule wurden für Matthias Weber, Fabian Ungerböck und Melanie Gamauf Verlosungspreise gezogen.

Preisträger für die meisten gelesenen Bücher waren:

Platz 1: **Julia Edelhofer** 35 Bücher gelesen

Platz 2: **Markus Kornfeld** 20 "

Platz 3: **Melanie Weisz** 12 "

Ihre Bibliothekare

Eva Riegler und Ernst Osterbauer

16. Gemeindewohnung zu vermieten

In den nächsten Wochen und Monaten wird die **Wohnung Nr. 5 im Haus Kastanienweg 1 (104 m²)** in Hochneukirchen frei. Wir ersuchen Interessenten, sich mit dem Gemeindeamt in Verbindung zu setzen. Hier erfahren Sie auch die Höhe der Miete, Betriebskosten usw.

17. Der TV-Verein berichtet über seine Projekte

In der Aussendung nach der Generalversammlung des Tourismus- und Verschönerungsvereines wurde die Gemeindebevölkerung über den Stand der Arbeiten an den Projekten **"Neue Wanderwegbeschilderung"**, **"Wander- und Freizeitkarte"** und **"Neuerstellung Ortsprospekt"** informiert.



Mittlerweile wurden die Wegweiser bereits geliefert und montiert – leider einige davon durch Vandalismus auch schon wieder beschädigt. Die Orientierung ist dadurch auf unserem umfangreichen Wanderwegnetz sicher leichter und zahlreiche positive Rückmeldungen bestätigen uns, dass das Projekt gelungen ist.

Die **Wander-Freizeitkarte mit integriertem Ortsplan** ist zur Zeit im Fertigwerden. Sie wird im Rahmen der **"Hüttengaudi am Hutwisch"** am **12. August** gemeinsam mit der neuen Beschilderung präsentiert. Wir glauben, dass wir damit eine **gute Informations- und**

Orientierungshilfe für unser schönes Wander- und Freizeitgebiet geschaffen haben. Der Vereinsvorstand hat sich entschlossen, die **Wander-Freizeitkarte kostenlos abzugeben**, um dadurch unser Wander- und Freizeitangebot schneller und leichter einem interessierten Personenkreis zugänglich zu machen. Diese kostenlose Abgabe der Karte ist auch deshalb ermöglicht worden, weil die Gemeinde dankenswerter Weise die zusätzlichen Kosten für die größere Stückzahl, die gedruckt werden muss, übernehmen wird.

Ein weiteres Projekt, das derzeit im laufen ist, stellt die **Neuerstellung des Ortsprospektes** dar. Mit dem Fototermin zu Fronleichnam wurden die **Fotoarbeiten** durch **Franz Zwickl abgeschlossen**. Für die verschiedenen Themenbereiche wurden über 400 Fotos angefertigt. Nun ist der **Grafiker Wolfgang Hart** von der Firma artgraphic am Zug, der bis Ende Juli einen Entwurf erstellen wird, worüber es dann wieder Beratungen geben wird.

Fix ist jedenfalls, dass der Prospekt vor der nächsten Langlaufsaaison fertig sein und der **Öffentlichkeit Anfang November präsentiert** werden wird. Wir dürfen uns schon auf gutes Werbematerial freuen, das unsere schöne Gemeinde in all ihrer Buntheit und Lebendigkeit zeigen wird.

Obfrau Marianne Höller
im Namen des Vorstandes des
Tourismus- und Verschönerungsvereines

18. Stellenausschreibung für eine/n Kleinregionsmanager/in

Für die **Kleinregion Bucklige Welt (bestehend aus 23 Gemeinden)** wird eine Stelle als **Kleinregionsmanager/in** (40 Stunden/Woche) ausgeschrieben.

Das **Aufgabenspektrum** umfasst

- die Aufbereitung und Umsetzungsbegleitung von Projekten der Kleinregion Bucklige Welt
- das Aufgreifen von strategisch bedeutenden Themen für die Kleinregion Bucklige Welt
- Betreuung und Koordinierung regionaler Aktivitäten (in der Vernetzung von Gemeinden, Bevölkerung und regionalen Organisationen)

- Innenmarketing und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit

Anforderungsprofil

- Erfahrung in Konzeption u. Abwicklung von Projekten
- hohe Kommunikationsfähigkeit, Überzeugungskraft bei unterschiedlichen Zielgruppen auf lokaler Ebene
- Erfahrung in Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Teamfähigkeit und eigenständiges Arbeiten
- gute praxisbezogene EDV Kenntnisse
- Fremdsprachenkenntnisse
- Führerschein B und eigenes KFZ

Bürostandort ist das RIZ Bucklige Welt, 2813 Lichtenegg, Ransdorf 20. Der/die Bewerber/in sollte über gute Kenntnisse der Umgebung verfügen. Die Beschäftigung erfordert die Bereitschaft zur Mobilität in der Region für Außendienste (teilweise auch abends).

Bewerbungen bitte bis spätestens 31.7.2007 an folgende Adresse:

Regionalmanagement-Büro Industrieviertel
zH Fr. Mag. (FH) Annemarie Trojer
Schlossstraße 1
2801 Katzelsdorf

oder per E-Mail an: a.trojer@industrieviertel.at

19. Sprechtag

 **Notar Dr. Herbert Beutel** (Gemeindeamt Hochneukirchen)

Jeden 2. Freitag im Monat gegen Voranmeldung von 15.30 bis 16.30 Uhr

 **Mutterberatung** (Mutterberatungsstelle in der Hauptschule)

Jeden 2. Donnerstag im Monat um 9.30 Uhr
12. Juli, 9. August, September entfällt

 **SVA der Bauern** (Bezirksbauernkammer Kirchschlag)

26. Juli, 30. August, 27. September, jeweils von 8 - 12 und 13 - 17 Uhr

☛ **SVA der gewerblichen Wirtschaft** (Wirtschaftskammer Wr. Neustadt)

23. Juli, 13. und 27. August, 10. und 24. September, jeweils von 7.00 – 12.30 und 13.00 – 14.30 Uhr

☛ **Pensionsversicherungsanstalt - Arbeiter und Angestellte** (ÖGB-Zentrum, Babenbergerring 9b in Wr. Neustadt)

Jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 8.00 - 14.30 Uhr

☛ **Bezirkshauptmannschaft Wr. Neustadt** (Amtstag im Stadtgemeindeamt Kirchschlag)

Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr

☛ **NÖ. Gebietskrankenkasse** (Stadtgemeindeamt Kirchschlag)

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 13.30 - 14.30 Uhr

☛ **Kriegsopfer- und Behindertenverband** (Büro d. KOBV-Ortsgruppe Wr. Neustadt, Schlögelgasse 24)

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 9.00 - 10.30 Uhr

☛ **Österr. Zivil-Invalidenverband, LV NÖ** (Neunkirchner Straße 65, Wr. Neustadt)

Jeden Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und Donnerstag von 15.00 - 18.00 Uhr

☛ **Bezirksgericht Wr. Neustadt** (Amtstag im ehem. Bezirksgericht Kirchschlag)

Jeden Freitag von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 15.00 Uhr

☛ **Kirchenbeitragsstelle Wr. Neustadt** (Pfarrzentrum Kirchschlag)

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 8.30 – 12.00 und 13.00 – 15.30 Uhr
ausgenommen Juli

☛ **AKNÖ-Bezirksstelle Wr. Neustadt - Konsumentenberatung** (ÖGB-Zentrum im Babenbergerring 9b Wr. Neustadt)

Jeden Donnerstag von 8.00 – 16.00 Uhr

☛ **Militärkommando Niederösterreich** (BH Wr. Neustadt)

Jeden 3. Dienstag im Monat von 13.00 - 18.30 Uhr

☛ **Familienberatung bei Gericht** (Bezirksgericht Wr. Neustadt)

Jeden 1. und 3. Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr

20. Kurz & bündig

■ Wohnung in Hochneukirchen zu vermieten

5 Zimmer-Wohnung mit Balkon und Terrasse im Ortszentrum von Hochneukirchen mit 120 m² zu vermieten. **Miete: € 500,-**. Ebenfalls in diesem Objekt ist ein **großer Lagerraum** zu vermieten.

Interessenten werden gebeten, Kontakt unter der Telefonnummer 0664/4323484 aufzunehmen.

■ Altstoffsammelinseln bitte sauber halten!

Wir appellieren an das **Umweltbewusstsein** der Anlieferer von Altpapier zu den Altstoffsammelinseln: Bitte **zerkleinern Sie Kartons**, bevor Sie diese in die Sammelbehälter geben, damit die Container mehr Papier aufnehmen können. Sollten die Behälter schon voll sein, dann **deponieren Sie bitte das Altpapier nicht neben den Behältern** sondern nehmen es wieder mit nach Hause und liefern es später an.

■ Anlieferung von Frittierfett

Frittierfett darf nur mehr in den **NÖLI-Kübeln** angeliefert werden. Andere Gebinde werden in Zukunft nicht mehr übernommen. Die leeren Kübeln bekommen Sie im Altstoffsammelzentrum.

■ Schülertransport nach Burgerschlag: Einschränkungen gemildert

In Zusammenarbeit mit dem Land Niederösterreich und der Finanzlandesdirektion ist es der Gemeinde gelungen, die Einschränkungen bei der Schülerbeförderung von und nach Burgerschlag etwas zu mildern. Nachdem die Firma Gruber während des laufenden Schuljahres die Rückbeförderung nach der Schule eingestellt hatte, wurde eine Lösung mit der Firma Schinewitz gefunden. Seit Anfang Mai werden die Schüler nunmehr in einer einmaligen Fahrt von Gschaidt nach Burgerschlag zurückgebracht.

Aus Anlass der beginnenden Ferien- und Urlaubszeit wünsche ich Ihnen, liebe GemeindebürgerInnen und Gäste, erholsame Ferien- und Urlaubstage. Wenn Sie wegfahren, wünsche ich Ihnen ein gutes und gesundes Heimkommen; die Landwirte mögen sich über passendes Wetter für eine gute Ernte freuen dürfen.

Ihr Bürgermeister:



Impressum: Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion: Marktgemeinde Hochneukirchen-Gscheidt, Bgm. Friedrich Beiglböck; Druck: Pro Region Consulting GmbH, Bad Erlach, Verlagsort: Hochneukirchen, Anschrift aller: 2852 Hochneukirchen, Hauptstraße 26, Tel.: 02648/20206, Fax DW 30,

eMail: marktgemeinde@hochneukirchen-gscheidt.at,
Internet: www.hochneukirchen-gscheidt.at

Der Gemeindebote erscheint vierteljährlich am 31. März, 30. Juni, 30. September, 30. November. Redaktionsschluss für die Einsendung von Beiträgen ist drei Wochen vor dem Erscheinungstermin.



Für den neuen Ortsprospekt wurden vom Fotografen Franz Zwickl rund 400 Fotos angefertigt. Als Fotomodelle stellten sich für die Aufnahmen durchwegs Frauen, Männer und Kinder aus unserer Gemeinde zur Verfügung. Wir wollen in dieser und den nächsten Ausgaben des Gemeindeboten jeweils eines dieser wunderbaren Fotos veröffentlichen. Dieses Mal gibt es eines zum Themenbereich Mountainbiken, aufgenommen auf der Dreiländereckstrecke unterhalb von Burgerschlag..

Auf dem Foto von links: Inge Trenker, Birgit Stübegger und Martha Schabauer